

Medien-Information

09. Januar 2020 |

LVerGeo SH stellt landesweit erstes Prüffeld für Vermessungsgeräte zur Verfügung

RENDSBURG. Ab heute stellt das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVerGeo SH) erstmalig ein Prüffeld für Vermessungsgeräte auf dem ca. 150 x 100 m großen Rendsburger Paradeplatz zur Verfügung. Es ist das erste Prüffeld landesweit, auf dem nicht nur Vermessungsgeräte zur Streckenmessung, sondern auch Satelliten-Messgeräte geprüft werden können, die heute wie selbstverständlich in der Landes- und Katastervermessung eingesetzt werden. Bislang standen in Schleswig-Holstein lediglich zwei Landesvergleichsstrecken in Tetenhusen und Bad Segeberg zu Verfügung. Satelliten-Messgeräte konnten hier nicht geprüft werden.

Zur Einrichtung des Prüffeldes auf dem Rendsburger Paradeplatz wurden in Kooperation mit dem Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI) Messbolzen in einer Tiefe von sieben Metern in die Erde eingelassen, die Koordinaten der Messbolzen millimetergenau bestimmt und Prismen an den umliegenden Häusern installiert, um diese mit den Streckenmessgeräten für die Geräteprüfung anvisieren zu können.

So wie das Mess- und Eichgesetz eine regelmäßige Überprüfung von Supermarkt-Waagen etc. vorsieht, so sind auch Geräte, die der amtlichen Vermessung dienen, mindestens alle zwei Jahre auf ihre Messgenauigkeit hin zu überprüfen, da die Messergebnisse dieser Geräte die Grundlage für Landkarten, Navigationsgeräte und den Nachweis von Eigentum bilden. Festgelegt wird die regelmäßige Überprüfung der Geräte in der überarbeiteten Liegenschaftskataster-Anweisung, die Anfang des Jahres in Kraft getreten ist. Die Prüfung ihrer Geräte haben die Vermessungsstellen eigenständig durchzuführen. Die Belege darüber werden im Rahmen einer Geschäftsprüfung durch das Innenministerium Schleswig-Holstein abgefragt. Die Geräteprüfung auf dem Rendsburger Paradeplatz erfolgt digital über das System [TAROT-online](#). Die während der Prüfung ermittelten Messdaten werden im System eingelesen. Bei erfolgreicher Überprüfung wird über das Online-System ein digitales Zertifikat für den jeweiligen Prüfer erstellt, welches bei einer Geschäftsprüfung vorgelegt werden kann. Die Verfügbarkeit des Prüffeldes ist in Form einer Kalenderansicht über TAROT-online einsehbar. „Ich freue mich, dass das LVerGeo SH mit der Einrichtung des Prüffeldes die Möglichkeit geschaffen hat, eine den Anforderungen der Zeit entsprechende Systemprüfung von Messgeräten durchführen zu können und damit gleichzeitig einen Beitrag zur Digitalisierung des Landes leistet“, sagte Cornelia Weber, Direktorin des LVerGeo SH, in Rendsburg.

